Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 196. Mittwoch, den 22. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. August 1832.

Herr Kaufmann Kley von Königsberg, log. im engl. Hause. Frau Hauptmann v. Grezbczewska nebst Familie von Barchnau, log. in d. 3 Mohren. Herr Major v. Mitzlaff von Graudenz, Herr Major v. Wiersbitzki von Graudenz, die Herren Lieut. und Adjut. v. Banehet und Hauff von Graudenz, Herr Kaufm. Holtzwich von Stettin, log. im Hotel de Berlin.

Abgereist: Herr Kaufmann Wolff nach Stettin, Frau Oecon.-Insp. Remeny und Demois. Keller nach Elbing, Herr Präsident Freiherr v. Schrötter, Hr. Hauptmann Richter, Hr. Musikdirector Stoll nach Marienwerder, Hr. Kaufmann Splith nach Königsberg, Hr. Commissions-Rath Schulte, Herr Lieutenant Schulte, Herr Justiz-Commissarius Zernott nach Stolpe, Hr. Dr. med. Kaplinski nebst Familie nach Tiegenhoff.

Bekanntmachung.

Es ist am 12. d. M. ein herrenlos herumlaufendes Füllen, Hengst von Geschlecht und schwarz von Farbe, ohngefähr 3 Monate alt, aufgefangen und im Stadthofe untergebracht worden. Der Eigenthümer hat sich als solcher bis zum 25. huj. zu legitimiren, mithin auf dem Polizeigeschäftshause im Sicherheitsbureau sich zu melden, und die Auslieferung des Füllens gegen Erstattung der Insertions- und Futterungskosten zu gewärtigen. Sollte bis zu dieser Zeit sich Niemand melden, so wird weiter gesetzlich verfahren werden.

Danzig, den 15. August 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Nachdem nunmehr die Bestätigung der für die nächste dreijährige Verwaltungsperiode gewählten Schiedsmänner in den Bezirken der Stadt Danzig und

deren Vorstädten, von Seiten des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder erfolgt ist, so machen wir die hiesigen Bürger und Einwohner auf diese Einrichtung hiemit von Neuem aufmerksam, und ihnen nachrichtlich bekannt, daß

1) für den 1ten und 2ten Stadtbezirk, der Kaufmann Herr Carl Ferdinand Rehefeld, im Poggenpfuhl № 240.,
2) für den 3ten und 4ten Stadtbezirk, Herr Johann Mandleithner, am vorstädtschen Graben № 173.,
3) für den 5ten und 6ten Stadtbezirk, der Kaufmann Herr George Alexander Denso, Langenmarkt № 489.,
4) für den 7ten und 8ten Stadtbezirk, der Kaufmann Herr August Lemcke, in der Heil. Geistgasse № 962.,
5) für den 9ten und 10ten Stadtbezirk, der Seif- und Lichtfabrikant Herr Johann Carl Gamm, Breitenthor № 1932.,
6) für den 11ten und 12ten Stadtbezirk, der Apotheker Herr Nathanael Friedrich Löfaß, 4ten Damm № 1531.,
7) für den 13ten und 14ten Stadtbezirk, der Kaufmann Herr Martin August Hasse, am altstädtschen Graben № 1328.,
8) für den 16ten und 17ten Stadtbezirk, der Brauer Herr Heinrich Walther Mayer, Pfefferstadt № 226.,
9) für den 15ten und 18ten Stadtbezirk, der Destillateur Herr Johann Penner, in der Tischlergasse № 628.,
10) für den 19ten und 20ten Stadtbezirk, der Bäckermeister Herr Carl Gottfried Berger, in der Jungferngasse № 725.,
11) für den 21ten und 22ten Stadtbezirk, der Bäckermeister Herr Christian Gottl. Schulz, Rambau № 1242.,
12) für den 23ten und 24ten Stadtbezirk, der Reifschlägermeister Herr Johann Dähling, Langgarten № 239.,
13) für den 25ten und 26ten Stadtbezirk, der Kaufmann Herr Friedrich Wilhelm Rocholl, 2ten Steindamm № 399.,
14) für den 27ten, 28ten und 29ten Stadtbezirk, der Destillateur Herr Herrmann van Dyck, Lohmühle № 484.,
15) für den 30ten Stadtbezirl, der Kaufmann Herr Alexander Laurentin, in Neufahrwasser № 2.,
16) für den 31sten Stadtbezirk, der Bäckermeister Herr Jacob Kauenhowen, in Langefuhr № 21.,
17) für den 32sten Stadtbezirk, Herr Johann Jacob Krebs, in Schidlitz № 60.,
18) = = 33sten — der Brandwein-Fabrikant Herr Peter Heinrich Fischer, in Altschottland № 64.,
19) für den 34sten Stadtbezirk, der Bäckermeister Herr Samuel Christian Heiden, in St. Albrecht № 5.,

wohnhaft, zu Schiedsmännern gewählt, und verpflichtet worden sind.

Danzig, den 13. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Jacob Tabbert von Stutthoff mit seiner verlobten Braut, der Wittwe Renata Prange geb. Claaßen, zufolge des unterm 9. Juny d. J. errichteten Ehevertrages die Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung der Substanz des Vermögens, als auch des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 24. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es soll die Translocation eines Stallgebäudes vom Biereichelschen Hofe auf Jeschkenthal nach einem Landstück neben dem Gastwirth Schröderschen Garten daselbst, so wie die Einrichtung desselben zu einem Wohngebäude für einen Unterförster an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 28. August c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch Anschlag und Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 16. August 1832.

Die Bau-Deputation.

Das untere Local in dem Hause Brodbänkengasse № 637., in drei Zimmern, Küche, Hofraum mit Pumpenwasser, Keller u. s. w. bestehend, soll in einem

den 27. August c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Licitations-Termin, zur Vermiethung auf ein Jahr von Michaeli 1832 ab, ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 10. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es wird ein abermaliger Licitations-Termin zur Verpachtung der St. Barbara-Bleiche nebst Wohnung, Viehstall, Remisen rc. auf 3 nach einander folgende Jahre zum 24. August a. c. auf dem Gespräch-Zimmer des Hospitals festgesetzt. Pachtlustige werden hiezu eingeladen und haben sich wegen der Inspection der Bleiche bei dem verwaltenden Vorsteher J. G. Otto, Langgarten № 218. zu melden.

Das Vorsteher-Collegium der Kirche und des Hospitals zu St. Barbara.

Literarische Anzeigen.

Bei S. Anhuth ist erschienen, und in sauberm Umschlag geheftet für 12½ Sgr. zu haben:

Der kleine Französische Sprachmeister, oder neues Französisches Elementar-Lesebuch, systematisch nach allen Redetheilen geordnet von Salomon Ponge, Lehrer der Französischen Sprache.

Bei F. S. Gerhard, Buchhändler in der Heil. Geistgasse № 755., ist zu haben:

Erprobte Mittel
alle
in der Stadt und auf dem Lande, im Hause, Garten und Feld schädlichen Insecten und andere Thiere mit geringen Kosten und leichter Mühe abzuhalten oder zu vertilgen.
Von
Joseph Brandt.
Mit einer Kupfertafel. 8. broschirt 11½ Sgr.

Verlobung.

Als Verlobte empfehlen sich
Stolp, den 16. August 1832.

Adeline Liepmann.
H. S. Cohn.

Anzeigen.

Vom 16. bis 20. August 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Hirschberg & Co. a Berlin. 2) v. Krokow a Behrend. 3) v. Mosch a Charlottenburg. 4) Behr a Elbing. 5) Schön a Nipkau.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Mittwoch den 22. musikalische Abendunterhaltung von der Familie Rudler.

Königsmark.

Heute, Mittwoch den 22. d. M. das 7te Abonnements-Concert. Bei ungünstiger Witterung bleibt es bis Morgen ausgesetzt. Ein hochgeehrtes Publikum ladet hiezu ergebenst ein

J. Karmann.

Dankbar erkennen wir es an, daß Herr Carl Fr. Wolff auch in diesem Jahre unserer Anstalt am Geburtsfeste unseres geliebten und allverehrten Königs 50 Bouteillen Wein zusandte, wodurch derselbe außer des dadurch bethätigten Sinnes für Wohlthätigkeit auch noch insbesondere seine hohe Verehrung für den Monarchen durch die Wahl des Tages bekundete.

Danzig, den 18. August 1832.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Köhn. Saro. Dauter.

Daß ich meinen Wohnungsort vom Schüsseldamm № 1156. nach der Fleischergasse № 98. verändert habe, melde ergebenst.

Julie verehel. Wundarzt Kadgien.

Ein militairfreier unverheiratheter Mensch vom Lande kann sich wegen eines Dienstes als Hausknecht und Kutscher melden am altstädtschen Graben № 1270.

☞ Ein anständiges junges Mädchen, welches die Aufsicht über Kinder führen, schreiben und nähen kann, findet eine Anstellung. Meldungen werden zwischen

zwei und halb vier Uhr Nachmittags im Hause № 442. am langen Markte, zwei Treppen hoch, angenommen.

In der Fleischergasse № 87. wird aufs billigste feine Wäsche gewaschen, geplättet und gebrannt, auch Band gebrannt.

Durch öfters an mich ergangene ehrenvolle Aufträge ermuthigt, bin ich gewilliget, von jetzt ab jeder Art Zeichnungen zu allen Stickereien und in Glanzgarn zu Arbeiten anzufertigen. Mein Putzgeschäft setzt mich in den Stand stets die neuesten Façons, die die Mode bietet, vorräthig zu haben, ich werde auch Schriften, Wappen u. s. w. zu genannten Zwecken sauber auszuführen bemüht sein, und bitte Ein verehrtes Publikum um gefällige Beachtung dieser ergebensten Anzeige.

A. Kopsch aus Berlin,
Kunst- u. Industrie-Anstalt Holzmarkt № 2045.
dicht neben dem Schauspielhause.

Da die Gebrüder van Driest & Co., Tabacksfabrikanten in Amsterdam von verschiedenen Seiten vernommen haben, dafs sowohl in Danzig, Königsberg, wie auch noch mehreren andern ansehnlichen Handelsplätzen unter dem Namen von **Schuttenburger gesponnen Taback** eine Sorte Taback nicht nur verkauft wird, sondern man sich sogar auch noch erkühnt hat, Addressen mit einzufügen, welche mit den ihrigen einigermafsen übereinkommen, so halten sie es für ihre Pflicht, um allem fernern Betruge zuvorzukommen, das handeltreibende Publikum hierauf aufmerksam zu machen, indem der erwähnte Tabak weder von ihrer Fabrik, noch für ihr Fabrikat anerkannt werden kann, und nur sie allein befugt sind, und fortfahren, ihr schon seit vielen Jahren, sowohl hier wie auch auswärts unter der Benennung von **Schuttenburger gesponnen Taback** vortheilhaft bekanntes Fabrikat unter **ihrer gewöhnlichen Etiquette** zu fabriciren und zu verkaufen.

Unterrichts-Anzeige.

Mit dem 3. September beginnen wir unsern Unterricht in der Korkenmachergasse № 790. so wie früher in der Johannisgasse, und ersuchen die resp. Eltern sich gefälligst bei uns zu melden: Korkenmachergasse № 790.

August Wilhelm Gröning.
Johann Heinrich Peters.

Da wir unsere Bedürfnisse stets baar bezahlen, so warnen wir einen Jeden, auf unsern Namen nichts zu borgen oder zu verabfolgen, indem wir für nichts aufkommen werden. Kornmesser Jacob Reich und Frau.

Ein junger Mensch von Bildung und bemittelten Eltern, der Lust hat die Kunst als Bandagist und chirurgischer Instrumentenmacher zu erlernen, findet noch ein Unterkommen bei Stiddig, Bootsmannsgasse № 1179.

Ein verheiratheter Wirthschafter mit guten Attesten versehen, wünscht ein Unterkommen. Näheres altstädtschen Graben № 1294.

Die Häuser Langenbrücke und Bootsmannsgasse № 1173. mit 7 Zimmern, 2 Küchen u. s. w. und Fleischergasse № 124. mit einem Saal, 7 Zimmern, 2 Küchen, Remisen, Stallung für mehrere Pferde u. s. w. sind von Michaeli an zu vermiethen oder zu vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Wollwebergasse No. 1985.

Auctionen.

Montag, den 27. August 1832, soll im hiesigen Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, Es. Wohllöbl. Gerichts-Amts, Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 goldenes Pettschaft mit Kette, 1 dito Portepee, 10 silb. Thee- 3 dito Eß- 1 dito Punschlöffel, 2 dito Zuckerzangen, 1 dito Theesieb, 7 div. Ringe, 2 Brustnadeln, 1 24 Stunden gehende Stubenuhr im Kasten, 1 Wanduhr, 3 silb. Taschenuhren, div. Spiegel in mahagoni und andern Rahmen, 1 Sopha mit schwarz Pferdehaartuch beschlagen und Springfedern, 12 dergl. Stühle, 1 Sopha mit grünem Moir und Springfedern, 1 dito mit rothem Moir und Springfedern, 6 mah. fournirte Stühle, 12 eschene Rohrstühle, mehrere birken pol. dito, so wie Stühle mit Leinwand und Kattun bezogenen Einlegekissen, 1 mah., 2 birken polirte und mehrere gestr. Kommoden, 1 birkenmaserne Schreibekommode, 1 mah. Waschtisch, 1 lindner und div. gestr. Tische, 1 mah. Comtoirspind, 1 eschen Kleiderspind, 1 eichnes dito, einige gestr. dito, 1 mah. Eckspind, 2 birkne dito, 1 Glasspind, 1 Bücherspind mit Glasthüren, pol. Sophabettgestelle, 2 Himmelbettgestelle, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, Bettlaken, Bett- und Fenstergardinen, Hemden, Halbhemden, Halstücher, Bett- und Kissenbezüge, Tischtücher, Servietten und andere Wäsche, tuchne Ueberröcke und Leibröcke, 1 blau, 1 grau tuchner Mantel, 1 großer moderner Shawl, seidne Schlengtücher, seidne, Bombasin- kattune und weiße Damenkleider, Piqué-Unterröcke, 1 Marderpelz-Besatz, 1 seidner Pelz, porz. und fay. Schüsseln, Teller, Tassen, Töpfe und Terrinen, 1 gläs. Punschterrine, 1 dito Löffel, 12 dito Gläser mit Goldverzierung, engl. geschliffene und ord. Wein- und Biergläser, Karaffinen und 3 gläs. Teller, 6 roth lak. Leuchter, 1 dito Kaffeekanne, 1 engl. zinn. Theetopf, 1 dito Terrine, 1 dito Nachtgeschirr, 1 dito Bierkanne, kupf. und meß. Kessel und Kasserollen, 1 metall. Mörser, stähl. und eis. Plätteisen nebst Bolzen, 1 Schmoorgrapen mit Deckel, ferner

1 gelber Spazierwagen, 1 Britschke, 1 Halbwagen, 1 Gestell zum Halbwagen mit Federn, 1 Korn-Windharfe, 130 Schaufeln, 10 Mulden, 29

Kornsäcke, 1 Waarenspind mit Schublade, 1 dito mit Aufsatzspind, 1 Hornpresse, 22 eis. Platten, 1 Schraubestock, 4 Hauptzungen mit Nachschneide-Bogen, 4 Preßzangen, 1 Preßmesser, 1 Filer zu Pressen, verschiedenes Hobel- und anderes Handwerkzeug, 1 Parthie Pfeifenröhre, 2 Pistolen, 1 Säbel, 12 Piepenstäbe, 5 Tafeln Zink, 3 Stücke Blei, 1 grün seidner Regen- 1 dito Sonnenschirm, verschiedene Kupferstiche und Bücher, 1 Charte v. d. g. Welt auf Leinwand, 1 Klavier im gestr. Kasten, mehrere Kuchenpfannen, Schuhmacher-Ahle, Sattler dito, Schuhmacher-Zwicken, 1 parthie Rohrdrath in versch. Sorten circa 1 Zentner, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, gläsern, blechern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Mittwoch, den 29. August 1832, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Speicher „der Rothe" in der Hopfengasse, vom grünen Thor kommend linker Hand der letzte rechts gelegen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

circa 30 Körbe englisches weißes Fensterglas, jeder 18 Tafeln enthaltend, und geschnittene Scheiben von 10½ bis 20 Zoll Höhe und 7¾ bis 15 Zoll Breite.

Vermiethungen.

Weißmönchen-Hintergasse № 174. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt № 120.

Die zum aufgehobenen Kloster Carthaus gehörigen Grundstücke Breitegasse № 191³⁄₁₄ sollen von Michaeli d. J. ab, entweder auf 1 oder auch auf 3 Jahre an den Meistbietenden im Wege der Licitation vermiethet werden.

Es stehet hiezu ein Termin auf

den 3. September c. Vormittags um 11 Uhr

in der Behausung des Unterzeichneten (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Miethslustige, die gehörige Sicherheit nachweisen können, mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Bedingungen der Vermiethung noch vor dem Termin hier zu erfahren sind. Danzig, den 17. August 1832.

Der Major und Garnison-Verwaltungs-Director v. Ossowski.

Heil. Geist- und Faulengassen-Ecke № 1007. ist eine Obergelegenheit, bestehend in einer Stube, Küche und Nebenkammer, zu vermiethen. Näheres in den Langenbuden beim Messingwaaren-Fabrikant Schultz neben dem Kaufmann Herrn Holz.

Im Poggenpfuhl № 584. ist eine Stube an eine Dame zu vermiethen.

Ein logeables Haus, enthaltend 6 Stuben rc., auf dem 2ten Damm, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Nachricht ersten Damm № 1120. in den Morgenstunden bis 10 Uhr.

Die sehr wohnliche Obergelegenheit in dem Hause Hundegasse № 313., bestehend aus mehreren Zimmern und andern Bequemlichkeiten, ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen, und Hundegasse № 265. parterre zu erfragen.

In den ehemaligen Schnaaseschen Häusern Wollwebergasse No. 1986. ist eine Wohngelegenheit bestehend aus 7 Zimmern, Boden, Küche und Keller von Michaeli d. J. zu vermiethen. Nähere Auskunft erhält man in demselben Hause bei Fr. Wüst.

Jopengasse No. 745. sind Stuben an einzelne Herrn mit auch ohne Meubeln zu vermiethen. Das Nähere nebenan No. 741.

Langgarten № 122. ist eine Oberwohnung, 2 Stuben und Kammern mit eigener Küche zu rechter Zeit zu vermiethen.

Holzgasse № 10. ist eine Wohngelegenheit mit eigner Thüre, bestehend in 4 Stuben, 2 Küchen, 2 Böden und 1 Keller, und in der Nebenwohnung desselben Hauses eine Wohngelegenheit 2 Treppen hoch, bestehend in 2 Stuben, 1 Küche und 2 Böden, nebst sonstigem Zubehör, von Michaeli rechter Ziehzeit ab zu vermiethen.

Das Wohnhaus Hundegasse № 312. mit 10 Stuben, Küche und Keller, und Langenmarkt № 433. die Parterre- und erste Etage, bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Keller, Stallung auf 8 Pferde und Wagenremise, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 499.

Vorstädtschen Graben No. 174. ist eine Vorderstube nebst Küche und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen, und gleich oder rechter Zeit zu beziehen.

Breitgasse nahe am Krahnthor sind 2 Stuben nebst Küche und Boden zu Michaeli für 18 Rthl. zu vermiethen. Näheres Breitgasse No. 1144.

Eine Saal-Etage in der Hundegasse nahe am Stadthofe von 4 decorirten Stuben, Küche und Boden, ist zu Michaeli für 40 Rthl. halbjährig zu vermiethen. Nachricht Breitgasse No. 1144.

In dem Hause Holzgasse No. 15. sind in der ersten Etage 2 gemalte Stuben, 1 Kammer, Küche und Hausraum zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse No. 14.

Zwei freundliche Stuben nebst Bequemlichkeiten sind an einzelne, ruhige Personen, kleine Krämer- und Heil. Geistgassen-Ecke, dem Damm gegenüber № 799. zu vermiethen. Des Zinses wegen, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Vierten Damm № 1538. ist guter schwedischer Theer à $5\frac{1}{3}$ Rthl. die Tonne zu haben.

Zwei Haufen sehr gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu steht in Ohraisch-Niederfeld zu verkaufen. J. J. Schiewelbein.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 196. Mittwoch, den 22. August 1832.

Damenmäntel in den allerneuesten Façons äußerst sauber gearbeitet, Kindermäntel, Schuppenpelze, Schlafpelze, Palatinen, Pelleriren, Boas, Kragen, Astrachan- und Kaninenfutter, Schlafröcke, Damenblusen, Sommer- und Wintermützen, seidene Herrenhüte und Spieldosen offerirt bei reeller Waare zu den allerbilligsten aber festen Preisen

A. M. Pick,
Lang- und Gerbergassen-Ecke № 363.

Gebrauchs-Anweisungen zur eigenen Anfertigung eines dauerhaften Ueberzuges bei Dachrinnen und hölzernen Dächern, welcher keine Kosten, wohl aber nur Mühe verursacht, dagegen aber den ungemeinen Vortheil gewährt, daß binnen einer Reihe von Jahren nicht getheert werden darf, da derselbe jeder Witterung widersteht, sind Frauengasse № 883. zu haben, woselbst auch Proben zur gefälligen Ansicht bereit liegen.

Der wegen seiner gänzlichen Geruchlosigkeit rühmlich bekannte Klein Kielpiner Torf ist jetzt wieder, und zwar in großen vierspännigen Fuhren zu bekommen. Bestellungen darauf werden angenommen in der Papierhandlung ersten Damm.

Offizier-Uniform- und Mantelknöpfe, besponnene Patent- und hörnerne Rocks- und Westenknöpfe in verschiedenen Farben, vergoldete und plattirte Rock- und Westenknöpfe in den neuesten Mustern erhielt so eben und empfiehlt sich damit, so wie mit seinem durch neue Zusendungen vollständig assortirten Lager von Tisch-, Taschen-, Feder- und Rasirmessern, Lichtscheeren und Scheeren in vorzüglicher Qualität; Compositions-Eß- und Theelöffel, broncene Gardienen- und Meubel-Verzierungen, Tischler-Werkzeugen und Bedürfnissen und andern Stahl- und Eisenwaaren. N. Th. Grimm, Häkergasse No. 1451.

Frische holländische Heringe in 1/16 und 1/32 Fastage und einzeln, so wie recht schöne vorjährige sind billig zu haben bei

Joh. Wilh. Oertell am hohen Thor No. 28.

Ein beinahe neuer Ofen ist billig zu verkaufen Beutlergasse Nro. 617.

Eine große Sendung seidene und Haarlocken erhielt

F. L. Fischel, Langgasse No. 410.

Frisch gepreßter Kirschsaft zum Einkochen, der Stof à 5 Sgr. das ¼ Anker à 1 Rthl. 4 Sgr., und ord. Zucker à 6⅓ Sgr., wird während der Kirschenzeit täglich verkauft bei E. H. Nötzel, altstädtschen Graben No. 301. am Holzmarkt.

Zwölf frischmilchende Kühe stehen bei mir zum Verkauf.
Hochstrieß, den 17. August 1832. Rich. Arnold.

Ein großer brauner 8jähriger Wallach, ohne Fehler, der sich schön trägt, ist zu verkaufen Langgasse No. 379.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Bernsteindrehermeister Johann Gottfried Gelbschen Credit-Masse gehörige, in der Johannisgasse sub Servis-№ 1380. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche sub № 41. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit Hofraum, Seiten- und Hintergebäude bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 1378 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation gegen baare Bezahlung der Kaufgelder verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 23. October c. a.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 24. July 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Friedrich August Jebensschen Concursmasse gehörige Grundstück zu Worle № 6. Kronenhoff genannt, welches in einem zu emphyteutischen Rechten verliehenen Rustical-Grundstück von 11 Hufen 165 □Ruthen nebst Wohnhause, Wirthschaftsgebäuden und Kathen bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 14130 Rthl. 18 Sgr. 4 ₰ gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. August c. Vormittags 11 Uhr,
— 20. October — 11 —
— 21. Dezember — 11 —

von welchen der letzte peremtorisch ist, die beiden erstern auf dem Stadtgerichts-

hause, der letztere aber zu Worle in dem zu verkaufenden Grundstücke vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 1. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Oberlandes-Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Actuarius Kohtsschen Erben die Erbpachtsgerechtigkeit des im Carthauser Kreise gelegenen, nach der im Jahre 1826 aufgenommenen Taxe auf 10,232 Rthl. 24 Sgr. abgeschätzten Domainen-Vorwerks Miloszewo zur nothwendigen Subhastation gestellt worden ist, und die Bietungs-Termine auf

den 11. Juli,
den 12. September und
den 21. November 1832

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Hering hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag der Erbpachtsgerechtigkeit auf dem Vorwerke Miloszewo an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Zugleich werden die etwanigen unbekannten Gläubiger 2ter Klasse vorgeladen, ihre Ansprüche gegen die Kaufgeldermasse von Miloszewo spätestens im letzten Bietungstermine anzubringen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die gedachte Masse präkludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die eingetragenen Gläubiger wird auferlegt werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 15. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Edictal-Citation.

Nachdem von dem unterzeichneten Gericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Petersen Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiermit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Land- und Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausge-

antwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- oder anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 14. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 17. bis incl. 20. August 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $471\frac{3}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $67\frac{2}{3}$ Lasten Weitzen gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$45\frac{1}{6}$	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	123—128	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	$103\frac{1}{3}$–125	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$361\frac{11}{12}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	70	42	—	32	22	45

Thorn passirt vom 15. bis *incl.* 17. August und nach Danzig bestimmt, als:

515 Lasten Weizen.
$9\frac{1}{6}$ Lasten Roggen.
4300 Stück kiehnen Rundholz und Balken.
1541 Platten Zink.